



## Pressemitteilung

### **Bewilligung des LEADER-Projektes „Inwertsetzung der Kulturlandschaft in den Naturparken Südeifel und Nordeifel durch Vitalisierung der Wertschöpfungskette Streuobst“**

**Zusätzliche Fördermittel fließen in Höhe von rund 266.000 Euro in die LEADER-Region Bitburg-Prüm.**

Die Kulturlandschaft der LEADER-Region Bitburg-Prüm ist geprägt von einer hohen landschaftlichen Vielfalt. Charakteristisch für diese ländliche Region sind die Streuobstwiesen, die viele der Dörfer umgeben und in die Landschaft einbinden. Stellvertretend für die hohe Identität der Region mit den Obstwiesen stehen Qualitätsprodukte, wie der Eifel Premium Brand und Eifel Edelbrand der Regionalmarke Eifel.

Im Rahmen der Initiative „Erfolgreich auf dem Land: Streuobstwertschöpfungsketten in LEADER-Regionen“ konnten die Naturparke Südeifel und Nordeifel in der Förderphase 2007 – 2013 unter dem Projektmotto „Rettet die Streuobstwiesen“ bereits einen wichtigen Beitrag zur Vitalisierung der Streuobstbestände leisten. Die Probleme und Ursachen des „Streuobststerbens“ wurden seinerzeit analysiert und zahlreiche Maßnahmen und innovative Ansätze mit den Streuobstexperten im Land Rheinland-Pfalz erarbeitet.

Aufgrund der Bedeutsamkeit der Streuobstwiesen für die rheinland-pfälzische Kulturlandschaft wird die Landesstreuobstinitiative auch in der laufenden Förderphase fortgeführt. Den LEADER-Regionen werden in diesem Zusammenhang zusätzliche Fördermittel in Höhe 1 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Für die LEADER-Region Bitburg-Prüm wurde hierdurch der Grundstein dafür gelegt, die gewonnenen Ergebnisse aus der Status quo-Analyse und dem erarbeiteten Handlungskonzept umzusetzen. Das Kooperationsprojekt der beiden Naturparke Südeifel und Nordeifel strebt den Aufbau einer zukunftsfähigen Organisationsstruktur für die Vitalisierung der Streuobstwiesen in der LEADER-Region Bitburg-Prüm an, um die bestehenden Lücken in der regionalen Wertschöpfungskette Streuobst zu schließen. Das Aufgabenspektrum reicht von der Koordination der Pflege der Baumbestände über die Verarbeitung des Obstes bis hin zum Aufbau von Kooperationen beim Vertrieb sowie Sensibilisierungs- und Vermarktungskampagnen

Die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier hat mit der Bewilligung von 265.808 Euro den Startschuss für dieses wichtige Projekt gegeben.